

## Protokollauszug

aus der

### 8. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam vom 06.05.2009

---

öffentlich

**Top 5.20 Marketing und Management für den Integrierten Kultur- und Gewerbestandort Schiffbauergasse 09/SVV/0171 geändert beschlossen**

Der **Ausschuss für Kultur** hat der Vorlage **mit** den von der Antragstellerin eingebrachten **Änderungen zugestimmt**, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurden.

Der **Hauptausschuss** hat dem vom Ausschuss für Kultur **geänderten** und von der Antragstellerin übernommenen **Beschlusstext zugestimmt**, der zur Abstimmung gestellt wird.

Im Weiteren bittet der Antragsteller aus der **Begründung** folgende Passage **zu streichen**: Dennoch ist die strukturelle Unterfinanzierung der Träger unübersehbar. Sie hat zur Insolvenz des Waschhaus e.V. geführt und schränkt die Veranstaltungsintensität aller Träger ein. Die Unterfinanzierung führt bereits zu einem ersten Nachlassen der Strahlkraft des Standortes, nachdem die Nachwendetradition und der Neuigkeitsbonus nach der Sanierung nicht mehr ausreichen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen konkreten rechtlich-organisatorischen Grundlagen für die Durchführung eines effizienten Managements und Marketings für die Schiffbauergasse zu sichern.

Die Ziele bestehen in der Steigerung der kulturellen und wirtschaftlichen Potentiale des Standorts sowie in der Verstetigung und Steigerung von Einnahmen zur Entlastung der öffentlichen Haushalte in der Kulturfinanzierung.

Die Realisierung soll dann über ein wirtschaftliches Unternehmen erfolgen, welches EU-weit ausgeschrieben wird. Eine effiziente Einflussnahme und Kontrolle des Unternehmens durch die Landeshauptstadt Potsdam ist vertraglich und strukturell zu sichern.

Bei allen Aktivitäten ist die kulturelle Individualität der Träger in besonderer Weise zu schützen und zu fördern. Ihre Mitwirkung ist strukturell abzusichern.

Der Stadtverordnetenversammlung sind voraussichtlich im November 2009 folgende Beschlussgrundlagen vorzulegen:

- eine Beschreibung der Gesamtstruktur, die die Art und Beziehung aller am Standort aktiven Einheiten und vor allem das Ergebnis der Abstimmungen mit den kulturellen Trägern sowie der auf Besucherfrequenz orientierten Gewerbetreibenden einschließt;
- ein Sponsoringkonzept, das eine professionelle Grundlage für die ein zu werbenden Mittel bieten soll

**Abstimmungsergebnis:**  
**mit Stimmenmehrheit angenommen,**  
bei zahlreichen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.